



Ressort: Kunst, Kultur und Musik

Demokratie und Selbstverwaltung

Köln / Bonn, 06.11.2025 [ENA]

Demokratie und Selbstverwaltung.

Öffentliche Tagung am 13. und 14. November zur Geschichte des LVR nach 1953 und zum Wandel seiner Aufgaben.

Mit der Gründung der Landschaftsverbände 1953 begann in Nordrhein-Westfalen ein neues Kapitel kommunaler Selbstverwaltung. Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) ist seitdem zuständig für zentrale Aufgaben in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Kultur und Bildung.

Der LVR ist Ergebnis einer demokratischen Dezentralisierung, die den Kommunen nach 1945 neue Gestaltungsspielräume eröffnete.

Eine öffentliche Tagung am 13. und 14. November 2025 im Universitätsclub Bonn widmet sich der Rolle des LVR im Demokratisierungsprozess nach dem Zweiten Weltkrieg. Im Fokus steht, wie sich der Verband aus seinen provinzialverbandlichen Wurzeln heraus neu formierte und in Nordrhein-Westfalen zu einem prägenden Akteur in Politik, Kultur und Sozialwesen wurde.

Anhand von Fallbeispielen aus Kulturpolitik, Jugend- und Schwerbeschädigtenfürsorge, Förderschulen, Psychiatrie sowie Corporate Design werden Kontinuitäten und Brüche sichtbar. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie der LVR durch Institutionen, Entscheidungen und Praktiken nicht nur Verwaltungshandeln prägte, sondern auch gesellschaftliche Teilhabe, Selbstverwaltung und demokratische Kultur mitgestaltete.

Die Vorträge eröffnen multiperspektivische Einblicke in die Entwicklung eines Regionalverbandes, der zugleich Spiegel und Motor gesellschaftlicher Transformation war und ist. Weitere Beiträge verorten die Geschichte des LVR im größeren Zusammenhang von Selbstverwaltung und Demokratie und der Rolle Höherer Kommunalverbände.

Den Abendvortrag am 13. November 2025 um 18 Uhr hält Prof. Dr. Christian Waldhoff (Humboldt-Universität zu Berlin). Unter dem Titel „Selbstverwaltung und Demokratie“ beleuchtet er eine historisch wie aktuell bedeutsame Wechselbeziehung.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei, um vorherige Anmeldung wird gebeten. Interessierte können an einzelnen Vorträgen oder ausschließlich am Abendvortrag teilnehmen.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Anmeldung und Kontakt:

Dr. Alexander Olenik

0228 9834-231

alexander.olenik@lvr.de

Bericht online lesen:

https://www.en-a.de/kunst_kultur_und_musik/demokratie_und_selbstverwaltung-92502/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Wilhelm Fussel

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.